

## Donnée de base

Numéro d'inventaire	RPM_V_11027
Emplacement	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Nom de l'objet	Teller
Lieu de collecte	China
Matériel	Porzellan
Dimensions	H: 3,5 cm; Dm: 18 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 18. Jh.
Personnes et institutions associées	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Chinesisch
Description	Der Dekor ist in klarem Unterglasurblau gemalt. Im Inneren über die ganze Fläche eine Landschaftsszene mit einer bizarren Bergkulisse und im Vordergrund ein Bauer, der einen Wasserbüffel über eine Brücke zieht in Richtung auf ein Haus, zu dem von der anderen Seite jemand mit Reisigbündeln beladen herabsteigt; auf der Außenwandung dreimal der Pilz des langen Lebens, lingzhi, und auf der Basis als Marke eine Fledermaus mit einem Pfirsich. V 11.027 ist annähernd identisch. Die Darstellung auf den beiden Tellern ist nicht vollständig identisch, da u. a. die Personen in jeweils variierter Bewegungen wiedergegeben sind. Qing-Dynastie (1644-1911), lt. Ohlmer-Führer 1932: 18. Jh. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 274 (1932) und Nr. 123/124 (1898 Blauweiß) zu finden.

## Documentation

Année d'accès à la collection	Zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
<b>Provenance</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischen 1881 und 1929 acquired by Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim as a gift from/through Seezolldirektor Ernst Ohlmer.</li><li>• 1889–1898 acquired by Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) through unknown acquirer, possibly from the kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.</li><li>• 1875–1880 acquired by kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835–1920) through Kauf from/through unknown seller.</li></ul>	
<b>Remarques</b>	
Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.	

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

## Informations Complémentaires

---

### Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

### Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022,  
<https://www.proveana.de/de/link/proooooo165>.

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm\\_v\\_11027/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_11027/)